Adel verpflichtet

Um für ein Produkt zu werben, setzen immer mehr Verbände auf die Strahlkraft einer Königin

Theresa Olkus heißt die 50. Weinkönigin Württembergs. Doch längst hat nicht mehr nur der Weinbauernverband ein hübsches Aushängeschild. Wir stellen auf dieser Doppelseite eine kleine Auswahl der gekrönten Häupter aus Stadt, Region und Land vor.

Von Michael Gerster

STUTTGART. Als Theresa Olkus am Freitagabend in der Wandelhalle in Bad Mergentheim zur neuen Württembergischen Weinkönigin gewählt wird, sitzen mehr als 500 Gäste im großen Saal und schauen gebannt auf die Bühne. Die Veranstaltung war schon Wochen zuvor ausverkauft und das Interesse der Medien riesengroß. Keine Frage, der Adel erlebt eine Renaissance – zumindest wenn es um die Vermarktung von Produkten, Landschaften oder eines Handwerks geht. Und weil ein hübsches Gesicht dem Geschäft offenbar zuträglich ist, nimmt die Zahl der gekrönten Häupter von Jahr zu Jahr zu.

Auch in Stuttgart und der Region repräsentieren viele junge Damen mit Schärpe, opulentem Gewand und Krone im Haar. Sie werben für Bier und Wein, für Destillate, für die Brezel, den Schwäbischen Wald, für Streuobst, das Zwiebelfest oder das Württemberger Lamm. Während die Weinkönigin bereits zum 50. Mal gewählt wurde, sind andere Titel – wie etwa die der Schwäbischen Waldfee – zum ersten Mal vergeben.

Entsprechend unterschiedlich sind Zahl und Art der Auftritte. Württemberger Wein genießt inzwischen Anerkennung in der ganzen Welt. Das Flugzeug ist für die amtierende Weinkönigin daher nicht selten das Reisemittel der Wahl. Und ihr Terminkalender ist derart voll, dass kaum mehr Zeit bleibt für den eigentlichen Beruf. Andere wiederum, wie etwa die Lamm-Königin, sind hauptsächlich in der Region unterwegs und können nebenher noch studieren. Sie alle eint, dass sie mit ihrem adeligen Job fürs Leben lernen – auch wenn dieses nach Ende der Amtszeit wieder ganz bürgerlich ist.

DESTILLATKÖNIGIN
Ronja Schmidt

- **Alter**: 18 Jahre
- **Wohnort:** Obersulm-Weiler bei Heilbronn
- **Beruflicher Werdegang:** Ausbildung zur Mechatronikerin bei Audi in Neckarsulm, nebenher Erwerb der Fachhochschulreife
- **Familienstand:** ledig
- **Warum beworben?** Schon mein Urgroßvater hatte eine Brennerei, das hat in unserer Familie eine große Tradition. Ich wurde angesprochen, ob ich nicht kandidieren möchte. Am Ende war es mehr eine Ernennung zur Destillatkönigin, die Konkurrenz war nicht gerade groß.
- **Titelgeber:** Obstbrennerverband Nord-Württemberg
- **Amtszeit:** 19. Oktober 2013 bis 18. Oktober 2015
- **Mission:** Ich will, dass die schöne Landschaftsstruktur der Streuobstwiesen erhalten bleibt und den Leuten klar wird, dass es sich lohnt, das Obst aufzusammeln. Um dies zu erhalten, leisten die kleinen Brennereien einen maßgeblichen Beitrag.
- **Schönste Auftritte**: Gut gefällt mir die mehrmonatige Veranstaltungsreihe „Das Paradies brennt“, bei der sich verschiedene Brennereien auf der Schwäbischen Alb präsentieren und für den Erhalt der Streuobstwiesen einsetzen. Da bekommt man mit, wie die Leute arbeiten.
- **Wo kann man Sie demnächst sehen?** Im November bin ich fast jedes Wochenende unterwegs. Ein Highlight wird sicher im Januar die Grüne Woche in Berlin von 17. bis 25. Januar.

BIERKÖNIGIN
Lisa Schuler

- **Alter**: 19 Jahre
- **Wohnort:** Weil im Schönbuch
- **Beruflicher Werdegang:** Studentin an der PH Ludwigsburg in den Fächern Mathe, Chemie und Sport
- **Familienstand:** ledig
- **Warum beworben?** Ich war auf dem Frühlingsfest im Grandl-Zelt, als der Wettbewerb ausgerufen wurde. Halb wollte ich selbst, halb haben mich Freunde gedrängt. Auf einmal stand ich bei Hofnarr Luigi auf der Bühne und musste mich vorstellen. Am Ende habe ich mich unter 400 Bewerberinnen durchgesetzt, die Krönung war auf dem Volksfest.
- **Titelgeber:** Stuttgarter Hofbräu
- **Amtszeit:** 3. Oktober 2012 bis 2. Oktober 2015
- **Mission:** Ich selbst gehe gerne ins Bierzelt, auf dem Frühlingsfest war ich siebenmal im Zelt. Es geht darum, die Marke Stuttgarter Hofbräu ein bisschen bekannter zu machen und das Bier als Kulturgut zu repräsentieren.
- **Schönste Auftritte:** Die internationale Bart-WM war toll, weil da Leute aus der ganzen Welt waren, von Australien bis Mexiko. Ansonsten ist für mich jedes Jahr natürlich das Volksfest der Höhepunkt meiner Arbeit.
- **Wo kann man Sie demnächst sehen?** Meistens habe ich ein- bis zweimal im Monat Auftritte, etwa bei Golfturnieren oder Radrennen. Die nächste Großveranstaltung ist die Intergastra von 1. bis 5. Februar 2014.

ZWIEBELFESTKÖNIGIN
Marion Kiehlmann

- **Alter:** 25 Jahre
- **Wohnort:** Denkendorf
- **Beruflicher Werdegang:** Ausbildung zur Köchin und Konditorin, ich arbeite in der Stadtbäckerei Schultheiss in Ostfildern-Nellingen
- **Familienstand:** verheiratet
- **Warum beworben?** Meine Schwester hat da Potenzial gesehen und mich überredet mitzumachen. Bei einem Stand auf dem Zwiebelfest konnte man sich fotografieren lassen, später wurde im Internet abgestimmt, da hatte ich dann die Nase vorn.
- **Titelgeber:** Stadtwerke Esslingen und „Eßlinger Zeitung“
- **Amtszeit:** 20. August 2013 bis August 2014
- **Mission:** Als Denkendorferin geht man natürlich auf das Zwiebelfest, aber eine besondere Mission als Königin habe ich nicht.
- **Schönste Auftritte**: Beim Krautfest in Leinfelden-Echterdingen war ich beim Fassanstich, Krautabschmecken und Krautstemmen dabei. Krönender Abschluss war die Fahrt mit Oldtimern, bei der ich auf einem Wagen mitfahren durfte.
- **Wo kann man Sie demnächst sehen?** In nächster Zeit stehen bei mir keine Termine mehr an.

STREUOBSTKÖNIGIN
Mira Schwarz

- **Alter:** 19 Jahre
- **Wohnort:** Herrenberg-Mönchberg
- **Beruflicher Werdegang:** Ausbildung zur Technischen Produktdesignerin bei Daimler in Sindelfingen, seit Juli fest angestellt
- **Familienstand:** ledig
- **Warum beworben?** Mein Vater hat mich auf die Wahl aufmerksam gemacht. Er war früher mehrere Jahre Vorstand unseres Obst- und Gartenbauvereins. Außerdem haben meine Eltern viele Streuobstwiesen. Dadurch war ich schon von klein auf bei der Zwetschgen- und Apfelernte dabei.
- **Amtszeit:** 3. Oktober 2013 bis zum 3. Oktober 2014
- **Mission:** Durch die Streuobstwiesen unserer Region können wir Obst aus der Region genießen. Das muss unbedingt erhalten bleiben. Nicht zuletzt prägen die Bäume die Landschaft und bieten auch Heimat für unzählige Pflanzen- und Tierarten, die sonst aussterben würden.
- **Schönste Auftritte:** Jeder meiner bisherigen Auftritte war großartig. Natürlich die Wahl bei der Veranstaltung „Streuobstparadies live“, bei der ich von vielen Menschen beglückwünscht wurde. Oder der Erntedankfamilientag in Waldenbuch, an dem ich Kindern von Streuobst erzählen und mit ihnen Fotos knipsen durfte.
- **Wo kann man Sie demnächst sehen?** Mein nächster offizieller Auftritt wird im Dezember die Vorstellung des neuen Landkreisapfelsafts, der unter der Regionalmarke „Heimat – Nichts schmeckt näher“ vermarktet wird, sein. Im Januar werde ich an zwei Tagen auf der CMT (Urlaubsmesse) in Stuttgart meine Mission an viele Menschen weitergeben.

Fotos: Michele Danze/privat (6)/dpa